

Liebe Leiterinnen, Leiter und Leitungsteams von Krankenhaus-Hilfe-Gruppen,

der Beirat der BAG Katholische Krankenhaus-Hilfe hat sein erstes gemeinsames halbes Arbeitsjahr miteinander absolviert. Gerne möchten wir Ihnen von unseren Aktivitäten wie auch weiteren Nachrichten aus unserer BAG-Arbeit berichten.

Erste Klausurtagung des neuen Beirats

Wir, der neue Beirat, haben uns im Juli in Fulda zur ersten Klausurtagung getroffen, formiert und diskutiert, wie wir die Krankenhaus-Hilfegruppen (KK-H) auch zukünftig gut unterstützen können. Der Bundesgeschäftsführer der Caritas-Konferenzen Deutschlands e V. (CKD), Herr Dr. Sebastian Kießig, hat uns durch die Tagung geleitet und wird uns und unsere Arbeit auch weiterhin in diesem Sinne begleiten und unterstützen.

Grundlage der Tagung waren die Ergebnisse und Anregungen der BAG Bundestagung im Mai 2022:



1. Transparenz:

Dem Wunsch nach mehr Transparenz entsprechend stellte Dr. Kießig die Strukturen der CKD sowie die Beratungs- und Beschlussorgane des Verbandes vor, erläuterte die Arbeitsweise und zeigte auf, wo die BAG KK-H bzw. der Beirat mitwirken und sich einbringen kann.

Weiterhin beschrieb er die Aufgabenfelder der CKD/BAG-Bundesgeschäftsstelle, die die personelle Betreuung der BAG KK-H beinhalten. Damit werden wir im gewohnten Umfang die Unterstützung für Bundestagungen, Online-Sprechstunden, bei allem Schriftverkehr, sowie in der Dokumentation und Berichterstattung erhalten.

Als Beirat verstehen wir uns als Repräsentant aller BAG Krankenhaus-Hilfegruppen. Um weiterhin in engem Austausch arbeiten zu können, ist es wichtig, vernetzt zu sein und den Kontakt zu halten, insbesondere mit Ihnen, den Krankenhaus-Hilfegruppen. Darüber hinaus aber auch übergreifend mit anderen Wohlfahrtsverbänden, zum Beispiel der eKH, der evangelischen Krankenhaushilfe.

2. Wertschätzung:

Unser Ziel ist, die gesellschaftliche Anerkennung des Ehrenamtes zu erhöhen. Wie der Beirat mehr in Erscheinung treten und damit auch das Wirken der Krankenhaus-Hilfegruppen stärker veröffentlichen kann, wird ein wesentliches Thema unserer Arbeit sein. In Zukunft werden wir zum Beispiel in den Online-Sprechstunden die Moderation sowie die Einführung des Themas der jeweiligen Sitzung übernehmen.

3. Neue mögliche Aufgaben und Projekte der Krankenhaus-Hilfegruppen:

In Zeiten der Pandemie können die „Grünen Damen und Herren“ ihren ehrenamtlichen Einsatz oftmals gar nicht, oder nur sehr eingeschränkt wahrnehmen.

Trotz dieser Beeinträchtigungen boten in dieser Zeit einige Gruppen ihre Hilfe an und unterstützten mit neuen Ideen und Aufgaben. Ein Beispiel hierzu:

- Orientierungshilfe / Begleitung / Betreuung / Unterstützung Patienten, die nicht begleitet werden durften, wurden von einer/m Grünen Dame / Herrn

betreut. Auch ohne die Pandemie kommen häufig Patienten ohne Begleitung, die sich über diese Unterstützung freuen.

Patienten, die in den verschiedenen Ambulanzen (Notfallambulanz, Augenambulanz etc.) Hilfe brauchten, konnten begleitet und durch ein Getränk, durch Zuhören, beim Ausfüllen von Formularen und vielem mehr unterstützt werden.

Ein weiteres Beispiel, wie die Krankenhaus-Hilfe in der Zukunft eingebunden werden könnte, zeigt folgendes Projekt:

- „Delir“- Managementprojekte

(Delir: akut, auftretende Verwirrtheit bei einem Patienten)

Im St. Bernward Krankenhaus in Hildesheim wird die Krankenhaushilfe im Rahmen dieses Projektes eingebunden. Eine Bachelorstudentin, die zugleich Krankenschwester ist, begleitet das Projekt und nimmt die Aufgaben, die die Krankenhaushilfe in diesem Zusammenhang leisten kann, in das Projekt auf. Perspektivisch soll ein Film gedreht werden, der das Projekt vorstellt. Demnächst mehr dazu ...

Gibt es in diesem Sinne weitere Beispiele, die Sie mit uns teilen möchten? Wir würden uns freuen, das in einem der nächsten Rundbriefe veröffentlichen zu können.

4. Mehr Informationen / Ausbau des Erfahrungsaustauschs

- Publikationen, wie der BAG-Rundbrief, der durch Ihre Erfahrungen und Ideen lebendig wird.
- Homepage der BAG: Zur Pflege und zum weiteren Ausbau wäre es schön, auch hierzu ein Feedback von Ihnen zu erhalten.
- Bundestagung (erste Ideen zu der Bundestagung in 2024 wurden angedacht) Auch hierzu demnächst mehr ...
- Online-Sprechstunde (Es wird ein weitergehender Artikel von Rita Willke folgen.)

5. Fortbildungsveranstaltungen

Schön ist es, dass es in diesem Jahr wieder einige Angebote gegeben hat. Schade hingegen, dass viele nicht durchgeführt werden konnten (meist aufgrund zu weniger Teilnehmer – ggfs. aufgrund der immer noch bestehenden Pandemie, vielleicht aber auch weil sich die Themen wiederholen).

Die einzelnen Diözesan-Arbeitsgemeinschaften bieten Schulungen und Termine zum Erfahrungsaustausch an. Ein bundesweiter Überblick aller Angebote kann zu einem größeren gemeinschaftlichen Verständnis und auch zu einem breiten Angebot führen.

Gibt es weitere Themen, die wir aufgreifen könnten? Ihre Meinung ist uns wichtig!

6. Sonstiges

Die Anzahl der Krankenhaushilfe-Gruppen in der BAG hat sich aus verschiedenen Gründen (Solidarbeitrag, Schließung des Krankenhauses, aber auch ohne Begründung) in den letzten Jahren verringert. Auch haben viele der Mitgliedsgruppen in der Pandemiezeit Teammitglieder verloren und Probleme neue „Grüne Damen und Herren“ zu finden.

Wir, der Beirat, brauchen Ihre positiven Erfahrungen, Ideen und Tipps, um andere Krankenhaus-Hilfegruppen unterstützen zu können.

Hinweis:

Ab dem 01. Januar 2023 haben wir eine **neue Postadresse:** Reinhardtstraße 13 10117 Berlin
E-Mail bleibt gleich: ckd@caritas.de

Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt

40 Jahre im Dienst für Patienten

Kath. Krankenhaushilfe mit Jubiläumsfeier gewürdigt – Ehrenamtliche nach Coronapause wieder im Einsatz



Sie sind häufig die guten Seelen in vielen Krankenhäusern: Das Team der Katholischen Krankenhaushilfe, das ehrenamtlich im Dienst der Patienten tätig ist. Seit mittlerweile 40 Jahren ist eine Gruppe »aktiver Junggebliebener« im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt Ansprechpartner für Besuche, Begleitedienste oder kleine Erledigungen. In einer gemütlichen Feierstunde ließ man die vergangenen vier Jahrzehnte Revue passieren und dankte den Ehrenamtlichen für ihre vielfältige Unterstützung im Patientenalltag.

Ein Krankenhaus ist ein Ort, an dem menschliche Nähe besonders wichtig ist. Seit nun genau 40 Jahren engagieren sich die Mitglieder der Katholischen Krankenhaushilfe im Dreifaltigkeits-Hospital Lippstadt. Als Zeichen der Dankbarkeit luden Geschäfts- und Pflegedienstleitung Aktive und Ehemalige zu einer kleinen Jubiläumsfeier ins Lippstädter Vinzenzkolleg ein, in deren Rahmen die stellvertretende Pflegedirektorin Gabriele Fladung auf vier Jahrzehnte Ehrenamt zurückblickte und mit humorigen Worten an die Entstehung, Entwicklung, Aufgaben und einzelne Mitglieder erinnerte. [...]

Kurzum: Die geschulten Laien unterstützen dann, wenn im hektischen Krankenhausalltag die nötige Zeit und Ruhe fehlen. Für ihr Engagement brauchen sie Einfühlungsvermögen, emotionale Stabilität, Selbstbewusstsein und eine positive Ausstrahlung – nur so können sie zu den Patienten Vertrauen aufbauen, ihnen Ängste nehmen oder mit kleinen Diensten eine Freude machen, konstatierte Fladung: »Sie sind und bleiben eine wertvolle Stütze im Krankenhausalltag. Wir wissen Ihr Engagement zu schätzen und das seit 40 Jahren. Umso glücklicher sind wir, dass Sie endlich wieder vor Ort sind, um für unsere Patienten da zu sein.«

Über zwei Jahre durften die ehrenamtlichen Mitglieder der Kath. Krankenhaushilfe aufgrund der Coronapandemie und der damit verbundenen Besuchs- und Zugangsbeschränkungen zum Schutz der Patienten und des Krankenhauspersonals ihre Arbeit nicht ausüben. Dabei war und ist der Bedarf an Ablenkung, Zuspruch und Unterstützung seitens der Patienten stets vorhanden – momentan noch verstärkt durch die coronabedingt eingeschränkten Besuchsmöglichkeiten von Angehörigen und Freunden.

Doch seit Anfang Juni sind die für viele Patienten wichtigen Begleit- und Besuchsdienste wieder erlaubt. Möglich macht dies ein Hygienekonzept, an das sich die Damen und Herren streng halten müssen. Neben einem negativen Coronatest und den üblichen Gepflogenheiten wie Händedesinfektion und das Tragen einer FFP2-Maske sind Besuche von Patienten mit Symptomen wie trockenem Husten, Fieber und Halsschmerzen nicht erlaubt, das Einhalten der Abstandsregeln ist obligatorisch.

Online-Sprechstunden des Beirats im Jahr 2023

(jeweils zwischen 17.00 – 18.30 Uhr auf Zoom)

Montag, 13. Februar 2023

Mittwoch, 09. August 2023

Dienstag, 09. Mai 2023

Donnerstag, 16. November 2023

Der Zoom-Link wird durch die Bundesgeschäftsstelle zur Verfügung gestellt.

Jubiläumstermine im Jahr 2023

50-jähriges Jubiläum

02. September Marien Hospital, Düsseldorf

45-jähriges Jubiläum

01. November St. Josef Stift, Bremen

40-jähriges Jubiläum

10. Januar Kath. Klinikum Bochum

01. Februar Kath. Klinikum St. Vinzenz und
Elisabeth Hospital, Mainz

01. März St. Josef Krankenhaus, Werden

08. März Kath. Klinikum, Bochum

22. März Marienhaus Klinikum St. Elisabeth,
Saarlouis-Dillingen

01. April DRK-Krankenhaus, Saarlouis

01. Mai Universitätsklinik Marien Hospital,
Herne

03. Mai Vinzenz Pallotti Hospital, Bergisch
Gladbach / Bensberg

03. Mai St. Franziskus Hospital, Ahlen

15. Mai Elisabeth-Krankenhaus GmbH,
Gelsenkirchen-Erle

05. Juni Verbundkrankenhaus Bernkastel,
Wittlich

22. Juni St. Marien-Krankenhaus GmbH,
Ratingen

01. Oktober Dreifaltigkeits-Hospital
gem. GmbH, Lippstadt

18. Oktober Caritas-Krankenhaus,
Bad Mergentheim GmbH

09. November St. Josefs-Krankenhaus, Hilden

35-jähriges Jubiläum

01. Februar St. Josef Krankenhaus, Moers

01. März St. Bonifatius Hospital, Lingen/
Ems

01. April Universitätsklinikum Würzburg

30-jähriges Jubiläum

01. Mai Universitätsklinikum Mannheim

20-jähriges Jubiläum

01. Februar Karolinen-Hospital Hüsten,
Arnsberg

01. November Gertrudis-Hospital,
Herten-Westerholt

01. Dezember St. Vinzenz-Hospital, Köln

25-jähriges Jubiläum

02. September Marien Hospital, Düsseldorf

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, dann erhalten Sie künftig den Rundbrief auch als E-Mail. Wir versenden den Rundbrief weiterhin per Post. Sie finden ihn auch unter www.kath-krankenhaus-hilfe.de.

In der anstehenden Advents- und Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen allesamt eine gute Zeit des Mit-einanders mit lieben Menschen sowie der Erholung. Wir hoffen, Sie im Jahr 2023, wohlmöglich bei einer Online-Sprechstunde wiedersehen zu dürfen.



Albert Fischer
Vorsitzender der BAG



Gernot Hornberger
stellv. Vorsitzender der BAG